

(Read free ebook) Kleine Einführung in das Schubladendenken: ber Nutzen und Nachteil des Vorurteils

Kleine Einführung in das Schubladendenken: ber Nutzen und Nachteil des Vorurteils

Von Jens Frster

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #83835 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum: 2009-10-09File Name: B004OL2HAC | File size: 39.Mb

Von Jens Frster : Kleine Einführung in das Schubladendenken: ber Nutzen und Nachteil des Vorurteils before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Einführung in das Schubladendenken: ber Nutzen und Nachteil des Vorurteils:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen57 von 70 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sein MeisterwerkVon VielleserinDieses Buch ist eine gewaltige Leistung. Es ist in der Lage, Menschen zu verndern. Es ist spannend, lustig und es verstrt, irritiert.Ich kenne Jens Frster aus meinem Psychologie- Studium in Trier. Er hat mit

seinen Theaterstücken und als Regisseur eine ganze Studentengeneration geprägt. Ständig präsent, ständig provozierend, ständig aus einer anderen Ecke grend. Und doch immer freundlich und konzentriert. Kein blöder Macher, eher ein sanfter Streber mit drei Abschlüssen in Germanistik, Operngesang und Psychologie. Damals war es unerheblich, dass er auch Psychologe war. Bis er Vorlesungen gab. Er vertrat mit um die 30 eine Professur in Trier und der Hörsaal war voll, nicht nur mit Psychologiestudenten. Wir saßen auf den kalten Fliesen, manchmal drei Stunden lang, denn er verzog und wir blieben sitzen. Seine Bühnenausbildung half ihm, die Stunden zum wchentlichen Ereignis zu machen, das man sich nicht entgehen lassen wollte. Dann lehrte er nur noch in Würzburg und es gab tatsächlich einen kleinen Bus, der wchentlich von Trier nach Würzburg zu seiner Vorlesung fuhr. Wir wollten einfach wissen, was er zu sagen hat und opferten einen Tag dafür. Er ist ein Seiltänzer. Er riskiert viel, der Fall reizt ihn eher, als dass er Angst vor ihm hat. Er liest alles, er kennt alles, spricht zig Sprachen fließend, hat alles dreimal gecheckt, und erzählt dabei immer so, als ginge es um nichts anderes als um das Leben. In diesem Buch gelingt ihm die Gratwanderung zwischen Autobiographie und wissenschaftlichem Buch. Ein spektakulärer Tanz! Wunderschön, lustig, traurig. Und zugleich deckt es die moderne Sozialpsychologie der letzten 20 Jahre ab. Ich erinnere mich daran, wie er etwas über die Wahrnehmung von Ameisen gelesen hatte und dies zum Thema der Vorlesung 'menschliche Kommunikation' machte. Er zieht Verbindungen zwischen Forschungsbereichen, die andere nicht sehen. Ich erinnere mich daran, wie er von George Kelly sprach und seitenweise vorlas, weil er meinte, er könne das nicht besser machen, aber er könne es gut vorlesen. Er las das wie einen Krimi und wir kauften uns das Buch. Als wir es selbst lasen, verstanden wir nichts davon. Dann war er mit 35 Professor an der International University. Und immer noch hatten wir Angst, er würde tief fallen. Offen schwul, frech, wild und missionarisch, das würde man in Deutschland nicht zulassen. Jetzt ist er in Amsterdam und lacht uns wieder alle aus. Und nebenbei singt er am Weimarer Nationaltheater oder im Mainzer Unterhaus und ich höre ihn oft im Autoradio oder sehe ihn in Talkshows. Was hat er zu sagen? Vorurteile sind ein so umfassendes Phänomen, dass sie irgendeinen Sinn haben müssen. Er fasst die Forschung zusammen und sagt: ohne Vorurteile können wir die Welt gar nicht erfassen und wir könnten uns selbst nicht als Mensch definieren. Wir müssen die Welt sekundenschnell begreifen und dabei helfen uns grobe Kategorisierungen (Frau: die hat ein Rezept, aber sie kann nicht rechnen; Schwuler: der hat Geschmack, aber in moralischen Fragen, wenden wir uns dann doch lieber an unsere katholische Tante). Und wir müssen uns gegen andere absetzen. Es ging mir gegen den Strich, dass er seine Abneigung gegenüber Faschisten als Vorurteil definiert. Aber es ist folgerichtig. Natürlich will er diese Leute nicht kennen und er hat eine starke Emotion gegen sie. Das ist ein Vorurteil. Das Interessante an diesem Buch ist aber das WIE des Vermittelns. Hier doziert niemand. Das hat Frster nicht nötig. Frster kreiert Lehre, er macht seine eigene Forschung, er konstruiert die Welt, kreativ, immer auf das Gute fokussierend, immer an das Gute im Menschen glaubend. Frster kann erzählen, dichten, vor allem aber verdichten. Auf seinem Seil zieht er uns tanzend Grimassen, imitiert uns, zeigt uns Wege, auf die wir ohne ihn nie gekommen wären. Oft fragte er uns: Was ist das Paradies? Apfel? Eva? Adam? Die Schlange? Wie langweilig. Es ist das Verbot. Es ist nicht die Idee, dass man für dieses Paradies nicht arbeiten muss. So verstanden ist das Paradies die spiegelste Konstruktion der Welt, denn Jungfrauen, gebratene Tauben und besinnungsloses Saufen sind auf die Dauer langweilig. Die Erschaffung der inneren Welt und das Erkennen menschlicher Grenzen aber ist Menschsein. Das Überwinden von Gewohnheiten ist Reichtum, damit verbundene Schmerzen werden zur Erfahrung, aus der man nur lernen kann. Wir haben so viel gelacht bei ihm. Ich habe bei diesem Buch dieses Strahlen und Lachen wieder empfunden. Die Vermittlung von Lehre kann nicht besser sein. Und die Lehre dieses Buches geht über die Vermittlung von sozialpsychologischem Wissen weit hinaus. Wenn er nicht so jung wäre, würde man das Weisheit nennen. Das Beruhigende: Wenn er irgendwann vom Seil gestoßen wird, dann fällt er auf dieses Buch und alles wird schnell wieder gut! 14 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Wissenschaftsbuch, das einen weiter bringt Von C. Jacobs Mir persönlich hat dieses Buch außerordentlich gut gefallen. Ich habe gelernt, dass ich Vorurteile habe und wie ich sie entdecken kann. Ich verstehe nun, warum Menschen Vorurteile haben und wie Diskriminierung entsteht. Unbewusst schleichen sich negative Assoziationen zu Menschen in unsere Köpfe und dieses Buch zeigt Möglichkeiten auf, sie zu bekämpfen. Das Buch ist sehr lebhaft geschrieben, mit zahlreichen Beispielen aus einem interessanten Leben illustriert und liest sich beim ersten Mal leicht. Ich habe es dann ein zweites Mal gelesen und dabei die Tiefe der Gedankengänge hinter dem schönen Humor entdeckt. Das zweite Lesen war wie ein Selbsterfahrungskurs. Ich verstehe mich und die Menschen, die mich umgeben und mich beurteilen nun viel besser. Das Buch hilft einem, anderen und sich selbst zu verzeihen. Zudem war es mir als Mutter wichtig, meine Kinder, zwei Töchter, vor möglichen Diskriminierungen zu bewahren. Dieses Buch hilft mir zu erkennen, wann meine Töchter sich zu wenig zutrauen und wann sie mehr Unterstützung brauchen. Ich möchte dieses Buch allen empfehlen. Es ist in kurzer Zeit mein Lieblingsbuch geworden. 21 von 27 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch ist genial (Wissenschaft, die Spaß macht)! Von Manuel Dieses Buch ist ein absoluter Pageturner, man liest es in einem runter, lacht sich kaputt, ist betroffen, lernt unglaublich viel und verschenkt es gleich weiter, um die Inhalte mit Freunden zu diskutieren. Professor Frster beschreibt die kompliziertesten Zusammenhänge so einfach und elegant, dass Wissenschaft richtig Spaß macht. Dabei wird er nie oberflächlich, sondern beschreibt den Alltag wie er ist, voller versteckter Vorurteile und teilweise krasser Diskriminierung. Die Idee, trockene Inhalte mit autobiografischen Anekdoten anzureichern geht dabei voll auf. Hier beschreibt jemand, der nicht nur hinter seinen Bühnen hockt, sondern der mitten

im Leben steht und sich und andere fair und genau analysiert. Toll ist auch, dass der Autor als Chansonnier einen zweiten Besuch hat. Hier merkt man, dass seine Erfahrungen an deutschen Theatern ebenso wichtig sind wie das Studium der Literatur. Die geschilderten Experimente und Testreihen, die er teilweise selbst durchgeführt hat sind dabei spannend und aufschlussreich. Ich habe bisher nirgendwo etwas über die unbewussten Beeinflussungsmethoden der Psychologie gelesen und die Tatsache, dass man Wörter kurz (subliminal) einblenden kann und sie unbewusst unser Verhalten steuern, ist beängstigend, aber wichtig zu wissen. Wichtig sind auch die Studien zur eigenen Leistung. In Experimenten findet man tatsächlich, dass die eigene Leistung von den Vorurteilen bestimmt wird, die man bei sich im Kopf hat. Kurzum: Dieses Buch ist ein absolutes Highlight. Es sieht im Brigen auch toll aus und ist gut zum Verschenken. Brigen ist auch die CD von Jens Frster unglaublich gut.

Kurzbeschreibung
Mal ehrlich: Wir alle haben Vorurteile. Und das macht unser Leben deutlich leichter. Wir stecken nicht nur Menschen, sondern auch Ideen, denen wir zum ersten Mal begegnen, nur allzu gerne in Schubladen. Der Sozialpsychologe Jens Frster nimmt uns mit auf einen ansanten und gleichzeitig lehrreichen Streifzug durch die Welt der vorgefertigten Meinungen. Er veranschaulicht anhand zahlreicher Beispiele, was Vorurteile und Stereotype eigentlich sind, welchen Nutzen sie haben, was sie alles anrichten können, warum sie sich so hartnckig halten und wie man sie wieder loswerden kann. Pressestimmen "Anschaulich und klug." (Neue Zrcher Zeitung) "Die Fille an autobiografischen Beispielen macht das Buch nicht nur lebendig, sondern hilft selbst Vorurteile abzubauen." (Berliner Zeitung) "Leichthndig, ohne oberflhlich zu sein, ungezwungen und sehr persnlich." (Gehirn Geist)
Kurzbeschreibung
Mal ehrlich: Wir alle haben Vorurteile. Und das macht unser Leben deutlich leichter. Wir stecken nicht nur Menschen, sondern auch Ideen, denen wir zum ersten Mal begegnen, nur allzu gerne in Schubladen. Der Sozialpsychologe Jens Frster nimmt uns mit auf einen ansanten und gleichzeitig lehrreichen Streifzug durch die Welt der vorgefertigten Meinungen. Er veranschaulicht anhand zahlreicher Beispiele, was Vorurteile und Stereotype eigentlich sind, welchen Nutzen sie haben, was sie alles anrichten können, warum sie sich so hartnckig halten und wie man sie wieder loswerden kann.